

Inhalt

Vorwort	4
Knöllchen: Missachten der Hausordnung	5
Knöllchen: Unpünktlichkeit	9
Knöllchen: Stören im Unterricht	12
Knöllchen: Missachten der Anweisungen des Lehrers	16
Knöllchen: Täuschen	20
Knöllchen: Leistungsverweigerung	24
Knöllchen: Elektronische Medien im Unterricht	26
Knöllchen: Essen und Trinken im Unterricht	29
Knöllchen: Kaugummi kauen im Unterricht	32
Knöllchen: Arbeitsmaterial vergessen	35
Knöllchen: Hausaufgaben vergessen	39
Knöllchen: Sportsachen vergessen	44
Knöllchen: Gegenstände wegnehmen	46
Knöllchen: Mitschüler ärgern	50
Knöllchen: Mitschüler beleidigen/kränken	53
Knöllchen: Anwendung von Gewalt	57
Knöllchen: Lügen	60
Knöllchen: Müll am Arbeitsplatz	63
Knöllchen: Rennen im Schulgebäude	66
Knöllchen: Beschädigung von Schuleigentum	69
Knöllchen: Werfen von Gegenständen im Unterricht	72
Knöllchen: Rauchen im Schulgebäude	75
Beispielarbeiten	77
Folgeseite für Textaufgaben	85
Elterninformation	86

Die Kopiervorlagen für Zusatzaufgaben bieten Klassenlehrern, Fachlehrern und Schulleitung neue und zusätzliche Möglichkeiten, schnell, angepasst, humorvoll und originell auf Regelverstöße während des Schullebens innerhalb und außerhalb des Unterrichts zu reagieren.

Thematisch sind die Aufgaben vielfältig konzipiert. Etliche sind allgemein gehalten, z. B. „Verstoß gegen die Hausordnung“. Andere sind zur schnellen, sicheren Reaktion auf häufige spezielle Verstöße gerichtet, wie etwa „Hausaufgaben vergessen“.

In diesem Band sind die Aufgabenstellungen auf die Erstellung kurzer Texte ausgelegt. Die Schüler sollen in knapper Form Gedanken über ihr regelwidriges Verhalten schriftlich niederlegen und sich so mit ihrem Regelverstoß auseinandersetzen. Es geht also in diesen Blättern nicht so sehr um Sühnemaßnahmen in Form einer möglichst langen Schreiarbeit, sondern eher um Signalwirkung und kurze, (nach Möglichkeit) reuige Aufarbeitung. Das Prinzip der negativen Sanktion ist dabei stärker zurückgenommen, die Textarbeit nicht als Strafe gedacht, sondern als pädagogische Maßnahme.

Die „Knöllchen“ formulieren ihre Aufgabenstellungen in Verbindung mit einem Schülerwitz, also nicht ganz ernsthaft, um es dem Lehrer zu ermöglichen, locker, souverän und mit einem Lächeln auf Regelverstöße reagieren zu können, die nicht allzu schwer sind. Kleinere Übertretungen, die auf die leichte Schulter genommen werden können, sind im Schulleben recht häufig. So sollen die „Knöllchen“ die Gelegenheit bieten, im Bereich der Schuldisziplin nicht gleich „mit Kanonen auf Spatzen schießen“ zu müssen, aber trotzdem auf Sanktionen nicht zu verzichten.

Der Lehrer gewinnt mit dem Einsatz dieser Kopiervorlagen die Möglichkeit, sich humorvoll, gelassen und überlegen zu zeigen und bei gespannter Situation, um die Suche nach angemessener Sanktion selbst entlastet, gegenüber den Schülern deeskalierend und entspannend zu reagieren.

Die freundlich gehaltenen und attraktiv gestalteten Aufgabenblätter passen sich dem jeweiligen Regelverstoß inhaltlich an und halten den Schüler dazu an, sich mit dem Verstoß oder Teilaspekten desselben gedanklich auseinandersetzen.

Für die Wirksamkeit der Zusatzaufgaben ist es durchaus wichtig, dass die Schüler wissen, dass der Lehrer diese Kopiervorlagen besitzt und auch konsequent einsetzt. Dadurch tritt Transparenz ein, die Schüler wissen was ein Verstoß „kostet“ und fühlen sich in Folge dessen selbst sicherer.

Die Erfahrung im Einsatz fertiger Zusatzaufgaben in den Klassenstufen 5–10 zeigt, dass die Schüler die mit dem Einsatz der Aufgaben verbundenen Spielregeln willig anerkennen und im Bewusstsein klarer und übersichtlicher Sanktionen disziplinierter handeln: „Ich werde es nicht mehr machen, weil ich die Konsequenzen jetzt kenne“, schrieb ein Schüler. Die ansprechende Gestaltung der Aufgabenblätter mit ihren konkreten Arbeitsanweisungen wirkt zugleich stressabbauend und unterstützt das Aufrechterhalten eines positiven Lernklimas.

Barbara Jaglarz und Georg Bemmerlein



Treffen sich zwei Frauen im Laden: „Mein Mirco kann sich halt in der Schule an keine Regel halten. Ständig blamiert er mich!“ „Glauben Sie, meine zwei Plagen sind besser? Ich gehe zum Elternabend nur noch unter falschem Namen!“

Warum erwarten wir, dass sich die anderen an Regeln wie die Schulordnung halten, nehmen aber uns selbst gerne aus? Überlege und schreibe:

VORSCHAU



Die Klassenlehrerin, Frau Kuhn, beschwert sich in der Klassenkonferenz: „Lea ist die respektloseste Schülerin der Klasse, sie hält sich an keine Ordnung und an keine Regeln. Und das ist noch nicht mal das Schlimmste an ihr!“ „Ja was denn noch?“, seufzt der Direktor. „Sie fehlt nie!“

Es gibt Schüler, die kein Problem mit den Regeln der Schule haben, weil sie sich nicht daran halten. Mit welchen Konsequenzen müssen diese Schüler allerdings rechnen? Überlege und schreibe:

VORSCHAU



Jens hat das Mäppchen von Paul versteckt, ausgerechnet von Paul, der für seinen Jähzorn berüchtigt ist. Pauls Freundin Alina hat alles gesehen und Jens verpetzt. „Und, wie war die Pause?“, fragt Alina später. „Na ja“, nuschelt Jens, „es war mein letzter Milchzahn, der musste sowieso raus.“

Was kann Paul tun, um seinen Jähzorn im Griff zu halten, was ist Jens und Alina zu raten? Überlege und schreibe:

VORSCHAU



„Ach“, sagt Frau Diemer, die gerade ins Klassenzimmer kommt, „wo ich euch gerade sehe, kann mal jemand den Müll wegbringen?“

Erläutere, wie und warum Müll sorgfältig sortiert werden muss. Überlege und schreibe:

VORSCHAU